

# Mit dem Oldtimer durch Nordamerika

„Campus Classics“ der TU Dresden mit knapp 80 Teilnehmern auf Rundkurs in der Region

Knapp 80 Oldtimer sorgten am Sonnabend für staunende Blicke und gute Laune rund um Dresden. „Hartha grüßt die TU“ stand etwa auf dem selbst gebastelten Schild einer Gruppe Schaulustiger im Tharandter Wald. Sie bekamen vom original 86er Trabant „Bergunfalldienst“ bis hin zum 250 PS starken Chevrolet „Camaro“ von 1968 einige schöne Fahrzeuge zu sehen.

Schon am Vormittag verwandelte die 6. „Campus Classics“ die Wiese hinter dem Hörsaalzentrum der TU in Dresden in eine große Oldtimershow und zog etliche Zuschauer an. Gegen 11 Uhr setzte

sich dann der Korso Richtung Forstbotanischer Garten in Tharandt in Bewegung. Mitfahren bei der „Campus Classics“ durften alle derzeitigen und ehemaligen TU-Angehörigen, die einen Oldtimer besitzen. Die begehrten Beifahrerplätze wurden im Vorfeld unter Studenten verlost, die ihre Fahrer dann analog mit Karte und Routenplaner sicher über die rund 140 Kilometer lange Strecke navigierten.

Während beim Zwischenstopp im Nordamerikateil des Forstbotanischen Gartens die Mustang- und Camaro-Fahrer Heimatgefühle entwickelten, zeigte Marcus Mai mit seiner „Sozialistenkarre“

echte Flagge, einem sogenannten GAZ M21 „Wolga“ – den ehemaligen Dienstfahrzeugen der DDR-Oberen. Damit die alte Technik mit dem Umweltschutz vor Ort in Einklang gebracht werden konnten, stellte die Dekra Motorenpappen zur Verfügung, die den einen oder anderen Öltropfen bei den parkenden Fahrzeugen abfingen.

Von Tharandt aus führte die Oldtimerunde der TU weiter zum nächsten Zwischenstopp nach Pirna-Zuschendorf und anschließend über Bad Schandau und Stolpen zurück nach Dresden.

*Sebastian Burkhardt*



Samstagvormittag gab es vorm Start der „Campus Classics“ auf der Wiese hinter dem Hörsaalzentrum der TU eine Oldtimershow.

Foto: Sebastian Burkhardt